

HEYMAT – Was ist das?

Ein Projekt des KunstZone e.V. Schwarzenberg unter Mitwirkung von Künstlerkollegen, ausgezeichnet mit einem der Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise der Stadt Chemnitz 2018

Arbeitsblatt für Schüler und junge Leute, die nach Heimat auch für ihre Entdeckung der Welt suchen.

Mehr: www.stefan-hey-m-hey-mat.de

Ingo Andratschke, Jahrgang 1941, musste 1946 mit seinen Eltern Jägerndorf (tschechisch: Krnov) verlassen und fand eine Heimat in Schwarzenberg im Erzgebirge.

Dauer des Videos: 26:17 Minuten
Dauer der Vorbereitungszeit: 90 Minuten
Dauer der Präsentation/Diskussion: 90 Minuten

Vor der Vorführung des Videos sollte zu jedem der Punkte eine Arbeitsgruppe aus zwei bis drei Schülern bzw. Personen gebildet werden, die sich danach entsprechend der folgenden Fragen und Anregungen vorbereiten und ihre Ergebnisse präsentieren und diskutieren.

Aufgaben und Diskussionsanregungen:

1. Jägerndorf in Österreichisch-Schlesien

Erstelle eine Tabelle mit drei Spalten:

- Jahr
- welchem Besitz oder Staat Jägerndorf angehört
- welche Bevölkerungsgruppen in Jägerndorf leben

Diskutiert, welche Konsequenzen der Wechsel der Zugehörigkeit zu einem Herrschaftsgebiet jeweils für die Bevölkerung hatte!

2. Auf Transport weg von Jägerndorf im Sudetenland

Videoabschnitt ab Minute 00:39:00

Auf welche unterschiedliche Weise nehmen Erwachsene und Kinder den Verlust von Heimat war?

Was würdest Du tun, wenn Du aufgefordert und gezwungen würdest, Deinen Heimatort binnen 24 Stunden zu verlassen? Welche Konsequenzen hätte das?

3. Ankunft in Sachsen und Integration

Videoabschnitt ab Minute 02:21:16

Worin unterscheidet sich die Integration deutschstämmiger Flüchtlinge und Ausgewiesener in den Nachkriegsjahren von der heutigen Integration von Flüchtlingen und Migrant*innen?

In Bezug auf beide Gruppen: Wurde bzw. wird in den Regionen Deutschlands mit den Neuankömmlingen unterschiedlich umgegangen?

4. Wohnen

Videoabschnitt ab Minute 08:59:09

Wie konnten Menschen nach dem Krieg in der Zeit der Wohnungsnot die Enge ertragen? Welche Rolle spielt Enge heute in Flüchtlingsunterkünften?

Unter welchen Umständen wärest Du bereit, dein Zuhause mit fremden Menschen zu teilen?

5. Heimat: Hoffnung, Verlust und was bleibt

Videoabschnitt ab Minute 11:13:03

Wie erklärst Du Dir, dass die allermeisten Geflüchteten und Vertriebenen keinen Hass auf jene entwickeln, die heute in ihrer früheren Heimat, in ihren Häusern, leben?

Wie stark prägt Heimat einen Menschen schon in jungen Jahren?

6. Bis zum Ende: Von der Verbohrtheit in den chaotischen Untergang

Videoabschnitt ab Minute 14:41:14

Warum haben es die Deutschen nicht geschafft, den aussichtslosen Krieg zu beenden und auf diese Weise ihre Heimat zu retten?

Was spielte sich ab, als die Front auf Jägerndorf zu kam und nachdem der Ort besetzt war?

7. Zusammenleben – zusammen leben

Videoabschnitt ab Minute 16:29:13

Würdest Du Dich zu Hause fühlen, wo viele Nationalitäten gemeinsam leben?

Welche Rolle spielt die Nationalität eines Mitbürgers im täglichen Leben?

8. Chemnitz und die Rechten

Videoabschnitt ab Minute 20:19:08

Warum wird im Video der Begriff „Heimat“ als ambivalent bezeichnet?

Betrachte dies unter dem Gesichtspunkt der politischen Situation in Chemnitz nach dem Tod eines Mannes am 26. August 2018. Berücksichtige die Demonstrationen und Angriffe auf Ausländer in den nächsten Tagen.

Eine Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Ausschreitungen_in_Chemnitz_2018

HEYMAT ist ein Kunstwort aus Heimat und dem Namen des aus Chemnitz stammenden Schriftstellers Stefan Heym (1913 – 2001). HEYMAT steht für jene, die das, was althergebracht Heimat genannt wurde, verlassen mussten oder wollten. Die woanders eine Heimat gesucht und gefunden haben – oder auch nicht und sich deshalb selbst eine Heimat schufen oder sich zeitlebens heimatlos fühlten.

Seit 2018 haben sich der KunstZone e.V. und Künstlerkollegen intensiver mit dem Leben von Stefan Heym beschäftigt und mit unterschiedlichsten Menschen über das Thema Heimat gesprochen. Dabei sind Amateur-Videomitschnitte entstanden sowie Arbeitsblätter, die zur Beschäftigung mit diesem Thema anregen. Sie richten sich ganz besonders an Schüler und junge Leute, die nach Heimat auch für ihre Entdeckung der Welt suchen.

Vermittelt werden soll Heimat in ihrem Wert und ihrer Widersprüchlichkeit. Zugleich soll dem Missbrauch des Heimatbegriffes durch politische Rattenfänger vorgebeugt werden. Dafür bietet das Leben des Stefan Heym, der aus Nazideutschland flüchten musste und als Soldat der US-Army zurückkam, Orientierung. Der Stadt Chemnitz ist für die Unterstützung des Projekts „HEYMAT – Was ist das?“ mit einem der Stefan-Heym-Förderpreise des Jahres 2018 zu danken.

www.stefan-hey-m-hey-mat.de